

Literatur -

Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen (und verwandten) Büchermarkte

Von Prof. Dr. O. Krancher, Leipzig

Folgende Seiten bringen zahlreiche Besprechungen oder auch nur Titel von Neuerscheinungen auf dem entomologischen (und verwandten) Büchermarkte, die uns zur Einsicht vorgelegen und die wir durchzustudieren Gelegenheit fanden. Allen Autoren und Verlegern herzlichen Dank für liebenswürdige Zusendung der betreffenden Werke und Schriften.

Allgemeines

Bernstein-Forschungen (Amber-Studies). Herausgegeben von Prof. Dr. phil. K. Andréé, Königsberg i. Pr. **Heft I.** Mit 79 Abbildungen auf 8 Tafeln Großoktav. 1928. Verlag von Walter de Gruyter & Co., Berlin und Leipzig. Preis RM. 15,—.

Mit einem vorzüglichen Beitrag „Bernsteinforschung einst und jetzt“ leitet der Herausgeber Prof. K. Andréé sein im Entstehen begriffenes Werk „Bernstein-Forschungen“ ein, wobei er den Stand der bisherigen Forschungen klar umreißt, das geologische Vorkommen besonders des Ostseebernsteins präzisiert und die verschiedenen Wissensgebiete streift, die von der Bernsteinforschung berührt werden. Es folgt ein wertvoller Aufsatz von E. Wasmann: „Die Paussiden des baltischen Bernsteins und die Stammesgeschichte der Paussiden“ als „Beitrag zur Kenntnis der Myrmecophilen“, mit sieben Lichtdrucktafeln, die 69 Einzeldarstellungen in vorzüglicher Ausführung bieten. Ein weiterer Aufsatz von Prof. Dr. H. Priesner bringt „Bernstein-Thysanopteren“ mit einer Tafel und elf Einzeldarstellungen von bekannter Güte und Ausführung. Von besonderem Interesse sind auch die folgenden unzähligen Referate und Mitteilungen über Bernstein-„Bücher, Schriften usw.“, die einen Einblick in das große Gebiet der Bernsteinforschungen ermöglichen. So beginnen die „Bernstein-Forschungen“ durch Heft I mit einer vielverheißenden Ausgabe, die Hervorragendes erwarten läßt. Wir möchten alle die, welche sich für Bernstein, dies sonderbare „Mineral“ mit seinen zahllosen Insekten-Inklusen interessieren, und ihre Zahl ist sicher recht bedeutend, ganz besonders auf diese „Forschungen und ihre Ergebnisse“ aufmerksam machen.

Bernstein-Forschungen (Amber-Studies). Herausgegeben von Prof. Dr. K. Andréé, Königsberg i. Pr. **Heft II**, 1931. Berlin und Leipzig. Walter de Gruyter & Co. Preis RM. 15,—.

Was Heft I vorliegender „Bernstein-Forschungen“ in stolzer Aufmachung gezeigt und versprochen, führt Heft II in gleich schöner Weise fort. Es beginnt mit einer vortrefflichen längeren Arbeit von 135 Seiten Text und 168 Textabbildungen von Charles P. Alexander-Massachusetts über „Crane-flies of the Baltic Amber (Diptera)“, dazu 1 Tafel mit *Macrochile spectrum* Loew ♂. Dieser wirklich ausgezeichnete Beitrag ist in englischer Sprache geschrieben, wie auch der nachfolgende Aufsatz von George Salt über „Three Bees from Baltic Amber“. Er bringt drei neue Spezies, alle drei in gelungener Weise je als volles Tier und in einzelnen Körperteilen (Beine, Flügel, Fühler usw.) bedeutend vergrößert wiedergegeben. Es schließt sich ein weiterer Artikel über „Milben im Bernstein“ von Dr. Max Sellnick, Königsberg i. Pr. an, gleichfalls durch zahlreiche (38!) Textfiguren vervollkommnet. 71 meist „n. sp.“ werden beschrieben. Und dann folgen wieder „Referate und Mitteilungen“ in reicher Zahl, wahrlich das Ganze eine Fundgrube reichsten Wissens über den Bernstein, sein Herkommen, seine hochinteressanten Einschlüsse. Möchte auch dieses Heft viele Freunde finden und dadurch zu weiterer Kenntnis des Bernsteins beitragen.

Bernstein-Forschungen (Amber-Studies). Herausgegeben von Prof. Dr. K. Andréé, Königsberg i. Pr. **Heft III**, 1933. Berlin und Leipzig. Walter de Gruyter & Co. Preis RM. 15,—.

Vorliegendes Heft III der „Bernstein-Forschungen“ beginnt mit einer „vielleicht der letzten“ Arbeit des rühmlichst bekannten, am 23. Februar 1931 verstorbenen Autors E. Wasmann über „Eine ameisnmordende Gastwanze (*Proptilocerus dolosus* n. g. n. sp.) im baltischen Bernstein“. Ihr beigegeben ist eine photographische Tafel mit genannten Bernstein-Wanzen in verschiedener Aufnahme. Dann folgt ein 174 Seiten langer höchst wertvoller Beitrag von Charles T. Brues über „The Parasitic Hymenoptera of the Baltic Amber“, Teil I. Der II. Teil, der die *Ichneumonidae*, *Chalcidoidea* und *Serphoidea* bringen wird, steht noch aus. Nicht weniger denn 12 Tafeln mit zahlreichen vorzüglichen Wiedergaben der beschriebenen Arten reichen dem wertvollen Beitrag zu besonderer Zierde und geben dem Werke eine treffliche Vollkommenheit. Zahlreiche Referate und Mitteilungen (Seite 179 bis 241) von sehr interessantem Inhalte beschließen dieses schöne Heft. Für die folgenden Hefte werden eine ganze Reihe wertvoller Beiträge (A. Dampf, H. Bischoff, Charles T. Brues, W. La Baume) angekündigt, die alle für die Bernsteinforschungen und ihre Resultate von höchstem Interesse sein dürften.

Die Lebensgewohnheiten und Instinkte der staatenbildenden Insekten. Von Dr. Franz Maidl, Kustos am Naturhistorischen Museum in Wien. In 12 Lieferungen. Verlag von Fritz Wagner, Wien XVIII, Haizingergasse 4. Preis pro Lieferung RM. 3,60.

Seit dem Vorjahre sind bis heute Lieferung 7—11 erschienen. Was wir damals von dem Werte des entstehenden Werkes gesagt, können wir heute, da das Werk fast fertig vorliegt, nur voll und ganz wiederholen: ein Werk über die tierischen Instinkte „von ganz besonderer Bedeutung“! — Die „Verteidigungsinstinkte“ finden ihre Fortsetzung und Schluß. Es folgen „die Nestbauinstinkte der sozialen Insekten“, der Ameisen, der Termiten, der sozialen Wespen, der Hummeln, der stachellosen Bienen und der Honigbienen. Mit unendlichem Interesse haben wir Seite um Seite studiert, und wir können nur allen Entomologen und allen Naturfreunden raten, dasselbe zu tun! Wir sind überzeugt, daß dann ihr Interesse ein gleiches ist wie das unsere. Von besonderem Interesse ist auch der Teil über die „Heimkehrinstinkte“! — Dann beginnt der III. Hauptabschnitt: „Die Fortpflanzungsinstinkte der sozialen Insekten“: „Im allgemeinen“, „Der sozialen Wespen“, „Der Hummeln“, „Der stachellosen Bienen“, „Der Honigbienen“, „Der Ameisen“. — Alles von höchstem Interesse, weshalb wir das wertvolle Werk allen Freunden der sozialen Insekten von Herzen empfehlen! —

Das kleine Buch der Vögel und Nester. In vielen Farben. Insel-Bücherei Nr. 100, Leipzig, Kurze Straße 7. Mit einem Geleitwort von Heinz Graupner. Preis 80 Pfg.

Reizend und schön, wie sein Bruder, das kleine Schmetterlingsbuch (siehe S. 157). In vorzüglicher Naturtreue sind etwa 60 Vögel und Nester, die bekanntesten Sänger in Wald und Busch und Garten wiedergegeben, und zwar sind gerade diejenigen ausgewählt, denen der Spaziergänger auf seinem Wege überall begegnen kann und die er meist „kennt“ und doch nicht kennt! Seinem Nichtwissen wird durch oben genanntes „kleine Buch“ in ausgezeichneter Weise nachgeholfen! Er schaut hinein und vergleicht, um bei der nächsten Begegnung den kleinen Sänger erst richtig zu erkennen! Das ist für Kinder, die schon denken und beobachten gelernt haben, sehr wichtig und wertvoll, sie lernen damit zugleich sehen und die Natur schätzen und lieben. Die im Geleitwort von Heinz Graupner ausgeführten Bemerkungen ergänzen das Gebotene zu einem schönen Ganzen, dem wir herzliche empfehlende Worte mit auf den Weg geben!

Frohe Lebensarbeit. Erinnerungen und Bekenntnisse eines Hygienikers und Naturforschers. Von Prof. Karl Bernhard Lehmann, Würzburg. Mit 5 Bildtafeln und einer Ahnentafel. J. F. Lehmanns Verlag, München 1933. Preis RM. 4,50, geb. RM. 6,—.

Im Vorjahre, siehe „Entomol. Jahrbuch“ 1934, Seite 193, brachten wir eine kurze Würdigung obengenannten schönen Werkes. Wir haben das Buch wieder und wieder vorgenommen und darin studiert und gelesen, und wir haben gefunden, daß es ganz in unsere Sphäre hereingeht, daß es so recht warm und innig „Erinnerungen eines — Naturforschers“ enthält. Auf Schritt und Tritt begegnen wir des Verfassers großer Liebe zur Natur, zur Botanik und besonders zur Insektenwelt, zu Schmetterlingen, Käfern, Hummeln! Das Erzüchten von Faltern erlernte er durch seinen Vater, und da er schon in jungen Jahren mit diesem große Reisen unternahm, so hatte er vielfach Gelegenheit, seltenere Stücke zu fangen und zu erzüchten: „schlechtes Zeug wurde nicht geduldet, höchste Sorgfalt (beim Präparieren!) verlangt, viele schöne Tiere aus Raupe und Puppe erzogen“. Mit den Jahren vergrößerte sich die Sammlung. Schränke waren nötig, um all das Schöne, Seltene zu bergen. — Kurz: ein trefflicher Werdegang eines Sammlers und Züchters. — Darum sei das schöne Buch „Frohe Lebensarbeit“ zum Studium, zum Lernen allen Sammlern und allen Naturfreunden nochmals herzlichst empfohlen.

Sonderdrucke:

Mecklenburgische Minen. Von Herbert Buhr, Rostock. II. Coleopteren-, Tenthrediniden- und Dipteren-Minen. Aus: Stettiner Entomologische Zeitung, 94, 1933. Heft I, Seite 17—96.

Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Pflanzengallen Mecklenburgs. Von Herbert Buhr. Aus: Archiv d. Vereins d. Freunde der Nat.-Gesch. in Meckl. Neue Folge, 4. Band, 1929.

Arbeiten über morphol. und taxonom. Entomologie aus Berlin-Dahlem. Besprechungen. Aus dem gleichnamigen Band I, 1934, Nr. 1.

Lepidoptera

Die Großschmetterlinge der Erde. Von Prof. Dr. Adalbert Seitz, Darmstadt. Verlag Alfred Kernen, Stuttgart, Schloßstraße 80. 1934. (Lieferungen: Supplement F. P. 45—52, F. Exotica 556—567.)

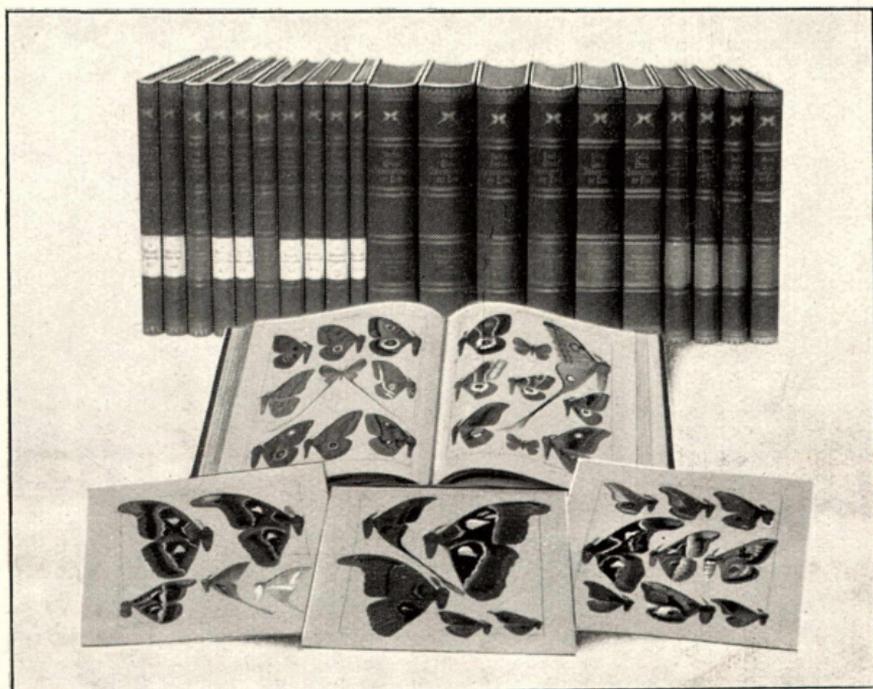
Das Seitzsche Riesenwerk, einzig auf der ganzen Welt in seinem Ausmaß, nähert sich mit Riesenschritten seiner Vollendung. Deutsche Wissenschaft, deutscher Fleiß haben ein Werk geschaffen, wie ihm kein zweites an die Seite zu stellen ist! Es findet sich, da es in deutscher, in englischer und in französischer Sprache erscheint, in allen Ländern der ganzen Welt! Wahrlich eine unerhörte, eine unvergleichliche Leistung, stehen doch bis jetzt insgesamt 20 Bände, sage und schreibe „zwanzig Bände“, in unserer Bibliothek. Siehe auch unsere Titeltafel! — Ein kurzer Überblick ergibt folgendes Bild:

Entomologisches Jahrbuch 1935

Die Groß-Schmetterlinge der Erde

von

Prof. Dr. Adalbert Seitz



60 Forschungs-Expeditionen des Herausgebers über den ganzen Erdball schufen die Voraussetzung zur Entstehung des großen Werkes

ERSCHEINT GLEICHZEITIG IN DEUTSCHER,
ENGLISCHER UND FRANZÖSISCHER SPRACHE

EINE KULTURLEISTUNG OHNEGLEICHEN
FÜR ALLE ZEITEN

(Siehe hierzu Seite 155)

Die *Fauna palaeareica* liegt seit längerer Zeit vollständig in den 4 Doppelbänden I—IV vor. Dazu kommen als Supplementbände Band I.: „Tagfalter“ und Band II.: „Spinner und Schwärmer“. Der III. Band: „Eulen“ ist bereits so gefördert, daß er ehe baldigst fertig wird.

Es folgt die *Fauna americana*, von der fertig vorliegen Band V.: „Tagfalter“, während Band VI.: „Spinner und Schwärmer“ in Kürze seinen Abschluß finden soll.

Von der *Fauna indo-austratica* zieren unsere Bibliothek als komplett: Band IX.: „Tagfalter“, und Band X.: „Spinner und Schwärmer“.

Endlich ist von der *Fauna africana* als fertig Band XIII.: „Tagfalter“ und Band XIV.: „Spinner und Schwärmer“ zu nennen.

Dies ergibt folgende fertigen Bände:

F. palaearct.	4 Doppelbände	= 8 Bände (I—IV),
dazu Supplement		2 Bände (I u. II)
F. americana	1 Doppelband	= 2 Bände (V)
F. indo-austral.	2 Doppelbände	= 4 Bände (IX u. X)
F. africana	2 Doppelbände	= 4 Bände (XIII u. XIV)
		<u> = 20 Bände.</u>

Dazu kommt, daß die noch außenstehenden Bände bereits ungemein gefördert sind: ein ganzer Berg von Lieferungen aller Faunen liegt noch vor, so daß ihr Abschluß in allernächster Zeit zu erwarten ist.

In der Tat, eine Leistung von außerordentlicher Größe, von staunenswerter Arbeit und Schaffenskraft! —

Wer dieses Werk besitzt, besitzt einen Schatz!!

Und wenn man einmal die Tafeln der ersten Lieferungen mit denjenigen späterer und schließlich der letzten Lieferungen vergleicht, so muß man staunen, welch gewaltiger Fortschritt in der Technik der Herstellung zu erkennen ist! Waren die früheren Tafeln schon herrlich und bewundernswert, so sind die jetzigen 10—13 farbigen handlithographierten Tafeln wahre Kunstwerke ohne jede Einschränkung!

Um das Werk zu erwerben, gibt der sehr entgegenkommende Verlag jede *Fauna* und jeden Band auch einzeln ab, selbst bei Ratenzahlung, wovon seitens der Sammelkollegen, Bibliotheken und Freunde der Schmetterlinge sicher gern Gebrauch gemacht wird.

Die Kleinschmetterlinge Deutschlands. Von Prof. Dr. Karl Eckstein, Eberswalde. 5. Band der „Schmetterlinge Deutschlands“. Buchbeilage zu „Aus der Heimat“. In Ganzleinen RM. 10.—. Deutscher Naturkundeverein e. V., Stuttgart, S. Gustav Siegle-Haus.

Wir sind gewohnt, vom Verfasser vorliegenden Werkes etwas Gediegenes, etwas Ausgezeichnetes zu erhalten. Das hat er durch die ersten 4 Bände seiner „Schmetterlinge Deutschlands“ veranlaßt. Den Hauptschlag aber hat er doch mit vorliegendem „Kleinschmetterlinge“ gemacht! Das ist etwas wirklich Ausgezeichnetes! Wir gratulieren dem Autor sowohl wie dem Verleger herzlichst zu diesem trefflichen Buche!

Das 223 Druckseiten umfassende Werk bringt zunächst auf 8 Bunttafeln, eng aneinandergeschmiegt, gegen 400 Buntabbildungen der Kleinschmetterlinge Deutschlands in natürlicher Größe und tadelloser Naturtreue, denen sich in gedrängter Kürze, aber völlig genügend für eine Bestimmung der einzelnen Tiere, die „morphologische und biologische Beschreibung der 1842 deutschen Arten“ systematisch anschließt. Und wie anschließt! Durchsetzt mit 24 prachtvollen Bunttafeln werden hier vor allem die biologischen Momente der behandelten Tiere berücksichtigt, ihr Auftreten als Larve und Puppe, als Schädling und dergleichen mehr. Gerade diese Tafeln halten wir für besonders wertvoll, zeigen sie doch in klarer, charakteristischer Weise das Auftreten der Tiere, ihren Schaden, ihr Minieren, ihr Zerstören! Das ungleich wertvolle Buch will also nicht allein dem Sammler dienen, es will auch zu biologischem Studium anleiten und damit das Studium der Kleinschmetterlinge wissenschaftlich gestalten. Und da in neuerer Zeit die Kleinschmetterlinge erhöhter Beachtung sich erfreuen, wird auch das vorliegende Werk zahlreiche Freunde finden, die wir ihm von Herzen wünschen. Erworben kann das Werk auch werden, wenn man auf die naturwissenschaftliche Monatsschrift „Aus der Heimat“ des deutschen Naturkundenvereins abonniert, der das Werk neben anderen guten Büchern als „Buchbeilage“ seiner Zeitschrift gratis beigibt. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß mit vorliegendem Bande das fünfändige Werk Ecksteins „Die Schmetterlinge Deutschlands“ seinen Abschluß findet. Heil!

Das kleine Schmetterlingsbuch. In vielen Farben. Kolorierte Stiche von Jakob Hübner. Geleitwort von Friedrich Schnack. Die Tagfalter. Im Insel-Verlag zu Leipzig, Kurze Straße 7. Nr. 213. Preis 80 Pfg.

Ein reizendes Schriftchen im wahrsten Sinne des Wortes, das durch die frappante Naturtreue und herrliche Farbenpracht unserer Tagfalter besonders besticht. Natürlich können in einem solchen Heftchen nur ausgewählte Vertreter unserer zahllosen Tagschmetterlinge wiedergegeben werden. Aber mit viel Geschick und Geschmack sind wohl die farbenprächtigsten hervorgeholt worden, so herrlich, so farbtreu, daß man glaubt, den Falter selbst auf dem Blatte sitzen zu sehen. Auf 24 Tafeln wurden 50 verschiedene Falter wiedergegeben, jeder Falter in fliegender (gespannt!) und in sitzender Stellung, damit Ober-

und Unterseite vortrefflich zur Ansicht kommen. Ein passendes Geleitwort gibt Friedrich Schnack dem Büchlein mit auf den Weg, wodurch sein Wert für den Naturfreund unbedingt erhöht wird. Wir empfehlen die Anschaffung dieses reizenden Büchleins allen Schmetterlingsfreunden von ganzem Herzen; sein Preis ist ein recht bescheidener zu nennen.

Sonderdrucke:

- Einige vorläufige Bemerkungen über die Artverschiedenheit von *Epirrhantis pennigeroria* Hb. und *chrysiaria* H. G. (Geom.).** Von G. Warnecke, Kiel. Aus: Int. Entom. Zeitschr., Guben, 26. Jahrg. 1932, Nr. 29.
- Eine neue paläarktische *Meganephria*-Art (*Misella*, Noct.) und einige paläarktische Noktuidenformen.** Von G. Warnecke, Kiel. Aus: Int. Entom. Zeitschr., Guben, 27. Jahrg. 1933, Nr. 33.
- Rhyparia purpurata* L. ab. *extrema* Bdm. n. f.** Von F. Bander mann. Aus: Int. Entom. Zeitschr., Guben, 27. Jahrg. 1933, Nr. 9.
- Quelques observations zoogeographiques sur la Faune des Macrolépidoptères de France.** Par G. Warnecke, Kiel. Extrait de l'Amateur des Papillons, fév.-mars 1934, Vol. 2—3.
- Tiere auf schleswigschen Heiden als Zeugen früherer Klimaperioden.** Von G. Warnecke, Kiel. Aus: Die Heimat, Mai 1934.
- Phtheochroa schreibersiana* Froel.** Von R. T. Schütze, Rachlau. Aus: Ent. Ztschr. Frankfurt a. M. 1934, Nr. 12.

Coleoptera

Sonderdrucke:

- Die Gattung *Sominella* Jacobson (Donaciini).** Von Hans Goecke, Krefeld. Aus: Entom. Blätter, 27. Jahrg. 1931, S. 152—161. Mit 1 Tafel.
- Überwinterung im Herbst geschlüpfter Donaciinen.** Von Hans Goecke, Krefeld. Aus: Entom. Blätter 1933, 29. Jahrg.
- Sammlungen des Zoolog. Staatsinst. und Zoolog. Museums in Hamburg: Geotrupinae (Scarabaeidae).** Von A. Hepp, Frankfurt a. M. Aus: Entom. Nachr.-Blatt, Bd. VII, Heft 4, 1933.
- Zur Entwicklungsgeschichte von *Cetonia aurata* L.** Von A. Hepp, Frankfurt a. M. Aus: Entom. Rundsch. 1933, 50. Jahrg. Nr. 20.
- Coleoptera, gesammelt von Prof. Blutschli und Dr. Brandes auf Madagaskar.** Von A. Hepp, Frankfurt a. M. Aus: Entom. Anzeiger 1933, Jahrg. XIII, Nr. 6/7.
- Geotrupes mutator* und *spiniger* Marsh. nebst Bemerkungen zu usw.** Von A. Hepp, Frankfurt a. M. Aus: Entom. Anzeiger 1934, Jahrg. XIV, Nr. 2 ff.

- Lionychus quadrillum** Duff. bei Frankfurt a. M. Von A. Hepp, Frankfurt a. M. Aus: Entom. Rundschau 1934, 51. Jahrg. Nr. 1.
- XVII. Seznam Brouků Republiky Československé. Catalogus Coleopterorum Českoslovakiae. 3. Histeridae. Mršníci. Napsal K. Labler, Praha a. J. Roubal, Ban. Bystrica. V. Prazě 1933.** — Mit einem deutschen Auszug!

Hymenoptera

Verzeichnis der Ichneumoniden von Bremen und Umgegend. Von K. Pfankuch †. Herausgegeben von seinen Angehörigen und dem Entomologischen Verein Bremen. Aus: Mitteil. aus dem Entom. Verein Bremen. 21. Bericht für das Jahr 1933.

Vorgenanntes Verzeichnis ging mir mit der Widmung zu: „Zum Andenken gewidmet von Frau H. Pfankuch“. Ich danke von ganzem Herzen für dieses schöne Andenken an unsern lieben fleißigen, leider viel zu frühe verstorbenen Mitarbeiter des Entom. Jahrbuches. Der Verein Bremen hat für den Dahingegangenen durch Herausgabe dieses Verzeichnisses ein treffliches Denkmal geschaffen, das von dem großen Fleiß Zeugnis ablegt, mit dem der Verstorbene gesammelt hat, und das die Verehrung widerspiegelt, die Genannter als jahrzehntelanger Vorsitzender jederzeit in seinem Verein genossen hat. — Das Verzeichnis, mit einem kurzen Vorwort von J. D. Alfken versehen, umfaßt Namen, Erscheinungszeit und oft auch Wirtstier der I. Ichneumoninae und II. Cryptinae aus Bremen und Umgegend.

Opuscula braconologica. Von Prof. Dr. Josef Fahringer in Wien. Paläarktische Region, Band II: Braconinae, Cheloninae. Mit 1 Tafel. Lieferung 5—8, Bogen 21—38. (Vom Gesamtwerk Lieferung 19—22.) Wien, Verlag von Fritz Wagner. 1934. Preis pro Lieferung RM. 6.—.

In einem starken Bande von 17 Druckbogen erschienen die obengenannten Lieferungen, wiederum von dem unendlichen Fleiße des Verfassers Zeugnis ablegend. Diese vier Lieferungen umfassen die Seiten 321 bis 594, wozu noch ein Namensverzeichnis der Gattungen und Arten von 11 Seiten und eine schöne Tafel kommen. Das Namensverzeichnis gibt durch seine große Reichhaltigkeit beredtes Zeugnis vom Inhalt des ganzen Bandes. Insgesamt wird das Werk, das heute seine 22. Lieferung erreicht hat, vollständig mit etwa der 40. bis 50. Lieferung, so daß tatsächlich die „Opuscula braconologica“ ein Unternehmen repräsentieren, zu dem wir dem äußerst rührigen Verlage alles Glück wünschen. Möchte ihm dies auch dadurch zuteil werden, daß sich für ein solches Spezialwerk recht viele Interessenten und Abnehmer finden: Werk, Verlag und Autor haben diesen Dank redlich verdient.

Die Bienenseuchen-Bekämpfung im Deutschen Reich. Eine Zusammenstellung der vom Reich und von den Ländern erlassenen Gesetze und Verordnungen. Von Dr. Alfred Borchert, Regierungsrat und ao. Professor in Berlin.

Enthält auf 148 Seiten die mit viel Fleiß zusammengetragenen zahlreichen, recht verschiedenen Verordnungen und Gesetze über Bienenseuchen und ihre Bekämpfungen der früheren zahlreichen deutschen Kleinstaaten. Hoffentlich folgt dieser „Kleinstaaterei“ nun bald eine „einheitliche deutsche Verordnung“!

Sonderdrucke:

Rheinlands Bienenzucht, ihre Bedeutung, Ziele und Aufgaben. Von Dr. G. Goetze, Diplom-Landwirt, Leiter der Lehr- und Versuchsanstalt für Bienenzucht in Mayen. 1934. Flugschrift Nr. 1.

Der Honig als Kraftquelle für das Herz. Vortrag, gehalten von Prof. Dr. med. Koch, Nauheim am 28. Juli 1933.

Zweck und Nutzen der Bienenzucht. Von Prof. Dr. O. Krancher, Leipzig. Aus: Leipziger Tageszeitung Nr. 31, 1. II. 1934.

Die Bekämpfung der Wachsmottenplage. Von Regierungsrat Prof. Dr. A. Borchert, Berlin-Dahlem. Aus: Deutscher Imkerführer 1934, Nr. 6 und 8.

Die 50 Seiten enthaltende, gut illustrierte Schrift behandelt vor allem die verschiedene Bekämpfungsart des schädlichsten aller Bienenfeinde. Sehr wichtig zum Studium für solche, die in den Wachsmotten „die Wohlfahrtspolizei der Bienen“ entdeckt haben. (Siehe auch Seite 46 1935 und Seite 146, 1934!)

Bienenzucht und Hederichbekämpfung. Von Dr. Böttcher, Erlangen. Aus: Verhandl. der Deutsch. Gesellsch. f. angew. Entomol. E. V. Verlag: Paul Parey, Berlin, 1934.

Diptera

Die Fliegen der paläarktischen Region. Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter herausgegeben von Dr. Erwin Lindner. Stuttgart. E. Schweizerbarthsche Verlagsbuchhandlung (Erwin Nägele) G. m. b. H. 1934. In Lieferungen erscheinend.

Anschließend an unsern Bericht vom Vorjahr liegen seitdem von dem ausgezeichneten Fliegenwerke E. Lindners folgende treffliche Lieferungen vor:

Lieferung 76: Bombyliidae S. 145—192 und Tafel IV, bearbeitet von Dr. E. O. Engel.

Lieferung 77: Heleidae (Ceratopogonidae) S. 1—48 und Tafel I—VI, bearbeitet von Dr. Maurice Goetghebner-Gent und Dr. Friedrich Lenz-Plön.

Lieferung 78: Dieselben wie in Lief. 77, S. 49—133 und Tafel VII—XII (Schluß).

Lieferung 79: Mydadae S. 1—29 und Tafel I, bearbeitet von Prof. Dr. Pius Sack.

Welch großer Reichhaltigkeit sich die einzelnen Lieferungen erfreuen, dafür sprechen beispielsweise die zwei Lieferungen 77 und 78, die die Heleidae behandeln. Auf 133 Textseiten werden zunächst die Familiencharaktere eingehend erörtert. Es folgt eine Gattungsbestimmungstabelle mit den Beschreibungen der einzelnen Gattungen und Arten. Dazu kommen 177 Textabbildungen und 12 Tafeln mit 110 Abbildungen, alles in vorzüglicher Ausführung. —

Wir wünschen dem wahrhaft schönen und reichhaltigen Werke zahlreiche Interessenten, zahlreiche Käufer. — — —

Weiter gingen bei uns ein:

Lieferung 80: Bombyliidae S. 193—256, bearbeitet von Dr. E. O. Engel, und

Lieferung 81: Periscelidae S. 1—13, Astiidae S. 1—15 und Tafel I, Aulacogastridae S. 1—5, Curtonotidae S. 1—5, Diastatidae S. 1—18 und Tafel I und II, Camillidae S. 1—17, sämtlich bearbeitet von Dr. Oswald Duda.

Die Bombyliidae (Wollschweber) sind, da sie eine artenreiche Familie bilden, schon in verschiedenen früheren Lieferungen (65, 67, 69, 76 und 80) behandelt worden. Wir hatten also hinreichend Gelegenheit, uns ganz besonders über die umfassende Bearbeitung des immerhin etwas spröden Stoffes herzlich zu freuen. Mit größter Genauigkeit gibt zunächst eine allgemeine Betrachtung über die Bombyliiden Mitteilung von deren Stellung im großen Fliegenreiche, von ihrem Bau und ihrer Anatomie, ihrer Entwicklung und systematischen Stellung und Gruppeneinteilung. Es folgt eine übersichtliche Gattungsbestimmungstabelle mit anschließender Abhandlung der wohl 34 (?) Gattungen und ungezählten Arten, denen je eine ausführliche Artenbestimmungstabelle sich anschließt. Die einzelnen Arten werden dann so ausführlich und genau beschrieben, daß für eine prompte Bestimmung der betreffenden Art genügend Sicherheit gegeben ist. Unterstützt wird das Ganze immer durch vorzügliche Tafeln und Abbildungen einzelner Teile, Köpfe, Flügel und dergleichen, so daß es tatsächlich eine Lust ist, nach den gegebenen Ausführungen seine schönen Wollschweber zu bestimmen. Lieferung 80 ist bis zu der artenreichen Gattung *Bombylius* L. vorgeschritten, deren Artbeschreibung die ganze Lieferung 80 füllt und die noch nicht beendet ist.

So schreitet dieses vorzügliche Werk energisch fort, vielleicht, daß bald weitere Bände (nur der II. Band liegt bis jetzt fertig vor) zusammengestellt werden können! Heil!

Kurz vor Redaktionsschluß gingen noch ein:

Lieferung 82: Dolichopodidae S. 129—176, bearbeitet von A. von Stackelberg. Mit zahlreichen Textfiguren (Fig. 62—143) ausgestattet; im Texte als Familienbeschreibung resp. Charakterisierung der Arten noch nicht zu Ende geführt.

Lieferung 82: Musidoridae (Lonchopteridae) S. 1—16, bearbeitet von Leander Czerny. Die 16 Druckseiten umfassende, mit 30 Textabbildungen ausgestattete Familie der Musidoridae bringt eine umfangreiche Darstellung des gesamten Familienhabitus, der sich Beschreibung von Gattungen, Arten und Varietäten nebst Bestimmungstabellen anschließen.

Dazu kommt die Familie der Lonchaeidae, auch bearbeitet von Leander Czerny. Das Ganze umfaßt 40 Druckseiten und 3 große Tafeln, dazu 19 sehr schöne Textabbildungen. Der recht gediegene Text bringt zunächst eine ausführliche Familiencharakteristik, der je Schilderung der Merkmale von Subfamilien und eingehende Angaben über die Arten folgen. Von besonderem Werte erscheinen uns die Arten-Bestimmungstabellen. Beide Familien dieser Lieferung 83 sind abgeschlossen.

Sonderdrucke:

Mecklenburgische Minen. Von Herbert Buhr, Rostock. I. Agromyziden-Minen. Aus: Stettiner Entom. Ztg. Nr. 93, 1932.

Über Wanzenfliegen (Phasiinae, Tachinidae). Von Otto Michalk und M. P. Riedel. Aus: Entom. Zeitschr. Frankfurt a. M. 1933. 47. Jahrg. Nr. 16, und 1934, Nr. 21.

Hemipteren

Sonderdrucke:

Hemiptera-Heteroptera (Wanzen) Zentralsachsens. Bearbeitet von Chr. Chors und Cl. Kleindienst. Aus: XXIV. Bericht der Naturwissensch. Gesellsch. zu Chemnitz. 1934.

Kannibalismus bei einer Pentatomide, zugleich ein weiterer Beitrag zur Technik der Nahrungsaufnahme der Wanzen. Von Otto Michalk, Leipzig. Mit 1 Abbildung. Aus: Entom. Zeitschr. Frankfurt a. M. 1934, 48. Jahrg. Nr. 7.

Botanik

Minen-Herbarium. Lieferung 13—15. Herausgegeben von Prof. Dr. M. Hering, Berlin. Selbstverlag des Verfassers. Berlin N 4, Invalidenstr. 43. Preis pro Lieferung RM. 4,50.

Der außerordentlich fleißige Verfasser Prof. Dr. M. Hering legt uns von seinem Minen-Herbarium bereits wieder drei Lieferungen vor, Lieferung 13—15! Jede enthält, wie früher, 20 Präparate in bekannter vorzüglicher Ausführung, so daß bis jetzt insgesamt 300 Objekte, Präparate, Minenarten der verschiedensten Insekten vorliegen, wahrlich ein ungemein fleißiges Schaffen. Wie abwechslungsreich die einzelnen Liefe-

rungen sind, zeigt das Vorliegende. So bringt Lieferung 13 die Minen von 4 Lepidopteren, 1 Hymenoptere und 15 Dipteren deutscher Pflanzen mit Falten-, Platz-, Gang-, Spiralgang- und Fleckminen. Die Lieferungen 14 und 15 hingegen führen spanische Minen vor, und zwar finden wir in Lieferung 14 die Minen von 15 Lepidopteren, 2 Coleopteren, 2 Dipteren und 1 Hymenoptere, während Lieferung 15 11 Lepidopteren, 4 Coleopteren und 5 Dipteren vorführt. Es ist höchst interessant, die einzelnen Objekte, die einzelnen Minen zu studieren und ihre charakteristischen Eigenheiten sich klar zu machen, um sie dann mit selbstgesammelten Objekten vergleichen und bestimmen zu können. Das aber lehrt uns in trefflicher Weise vorliegendes Heringsche Minen-Herbarium, das wir allen Interessenten aufrichtig empfehlen können.

Mitteilungen

Mitteilungen aus der Entomologischen Gesellschaft zu Halle (Saale). Heft 13. Im Auftrage des Vereins herausgegeben von Walther Rosenbaum. Halle (Saale) 1934. Preis RM. 3.—.

Ein 72 Seiten starkes Heft mit reichem Inhalt. An Mitarbeitern sind zu nennen die Herren W. Rosenbaum, K. Laßmann, R. Kleine, H. Köller, E. Bauer, K. Zemke und W. Schumann. 14 Beiträge aus den verschiedensten Gebieten der Insektenkunde liegen vor, ein Beweis der vielseitigen Sammel-tätigkeit der Vereinsmitglieder der Halleschen Entom. Gesellschaft. Die Mitgliedschaft ist durch einen jährlichen Beitrag von RM. 6.— und eine Einschreibgebühr von RM. 1.— zu erwerben, wofür die Mitteilungen (bisher 13 Hefte) gratis geliefert werden.

Zeitschriften

Deutsche Entomologische Zeitschrift. Herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V. Jahrgang 1933. Schriftleiter: Dr. W. F. Reinig (Berlin N 4, Invalidenstr. 43).

Erschienen sind Heft I mit 26 Abbildungen und Heft 2/3 mit 8 Abbildungen. Sie bilden zusammen den Jahrgang 1933 und bringen viele wertvolle größere Beiträge verschiedenster Autoren aus fast allen Insektenordnungen.

Wertvoll sind auch die damit zusammenhängenden

Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft E. V. Nr. 5—10, 1933 und Nr. 1—6, 1934.

Sie bringen in jedem Heft mehrere wertvolle Beiträge kürzerer Art, dazu interessante Sitzungsberichte und Vereinsnachrichten, wodurch sie die Zeitschrift von allen Vereinsangelegenheiten entlasten. Der Mitgliederbeitrag für das laufende Jahr beträgt RM. 12,—, für leistungsschwache Mitglieder RM. 10,—.

Insektenbörse. Entomologische Zeitschrift (Anzeigenblatt). 51. Jahrgang. Zentralorgan des Internationalen Entomol.

Vereins E. V., Frankfurt a. M. Ältester, über die ganze Welt verbreiteter Anzeiger für Kauf, Tausch und Verkauf von Insekten und entomologischen Gerätschaften. Erscheint am 1., 8., 15. und 22. des Monats. Beilblätter: Entomol. Rundschau und Entomol. Zeitschrift. 1934.

So lautet für den 51. (?) Jahrgang der „Insektenbörse“ der Titel. Es geht daraus hervor, daß sie auf Grund ihrer zahlreichen Verbindungen nach allen Zonen der Erde der reichhaltigste und demzufolge begehrteste Anzeiger in allen entomologischen Angelegenheiten ist. Die An- und Verkaufsangebote in der „Insektenbörse“ sind darum auch für jeden Sammler von ganz besonderem Interesse und Wert, besonders auch deshalb, als sie wöchentlich erscheint und dadurch das Neueste auf den Markt bringt. — Als Beilblätter sind ihr die „Entomol. Rundschau“ und die „Entomol. Zeitschrift“ Frankfurt a. M. beigegeben, Textblätter, auf die allein aber nicht abonniert werden kann, vielmehr werden diese zwei Zeitungen bei einer Bestellung auf die „Insektenbörse“ automatisch mit geliefert. Der Bezugspreis für alles beträgt RM. 3,50 vierteljährlich (Ausland RM. 4,10).

Entomologische Zeitschrift. Zentralorgan des 1884 gegründeten Internationalen Entomol. Vereins E. V., Frankfurt a. M., und des Verbandes deutschsprachlicher Entomologen-Vereine, E. V. Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher. Redaktionsausschuß unter Leitung von Dr. Gg. Pfaff. 48. Jahrgang. 1934.

Wie immer in den letzten 47 Jahren gediegen und in ihren Beiträgen wertvoll. Sie bildet ein Textblatt der Insektenbörse und erscheint alle 14 Tage mit dieser zusammen (siehe auch diese!). Da die Zeitschrift in „Kunstdruckpapier“ erscheint, sind die zahlreichen Textabbildungen von besonderer Güte, von wohlthuender Schärfe und tadelloser Wiedergabe.

Entomologische Rundschau mit Societas entomologica. Schriftleitung: Prof. A. Seitz, Darmstadt, Bismarckstr. 23. 51. Jahrgang. 1934.

Sie bildet wie vorstehend genannte Entomol. Zeitschrift ein Textblatt der „Insektenbörse“ und erfüllt ihren Zweck recht vollkommen. Auch sie führt Kunstdruckpapier, so daß die zahlreichen Textabbildungen und Tafeln wie kleine Kunstwerke erscheinen. Der Text ist wertvoll, die Schilderung der Sammelreisen sehr interessant und unterhaltend.

Entomologische Blätter. Zeitschrift für Biologie und Systematik der Käfer. Herausgegeben von R. Kleine, Stettin, unter Mitwirkung von zahlreichen Fachkollegen. Jährlich 6 Hefte. Preis pro Jahrgang RM. 8,—. Verlag von Hans Goecke, Krefeld. 30. Jahrgang, 1934.

Eine schöne Zeitschrift, über deren Ausgabe für 1934 die Entomologen, vor allem die Coleopterologen allen Grund haben, sich herzlich zu freuen und dem Verlag aufrichtig zu danken. Denn ihr Verschwinden von der Öffentlichkeit war bereits beschlossen, das Erscheinen der an Abonentenschwindsucht Leidenden sollte eingestellt werden. Das wäre für die Coleopterologen ein schwerer Schlag gewesen, hätten doch damit die Käfersammler und Käferfreunde ihre einzige selbständige Zeitschrift verloren. Um so wärmere Anerkennung und Dank verdient darum der Verleger Hans Goecke-Krefeld dafür, daß er der in tiefe Not Geratenen geholfen, daß er ihr Bestehen durch Übernahme in seinen Verlag weiter ermöglicht hat. In netter Form, mit sauberem Umschlag versehen, führt sich die Neuerstandene bei ihren Freunden ein; 5 schöne, mit vortrefflichen Beiträgen reich gefüllte Hefte für 1934 liegen bereits vor, und der Verlag kann ehrlich stolz sein auf die Redaktion und den wohlklingenden Mitarbeiterstab, die ein gutes Gelingen garantieren. Die Vorgängerin der „Braunen“ war auf unserm Redaktionstisch eine Fremde geworden! Um so erfreuter waren wir, als sie durch den neuen Verlag wieder regelmäßig Einkehr hielt. Die bisherigen fünf neuen Hefte sind bereits bis zu Seite 192 im Text vorgeschritten, wozu zahlreiche recht gute Abbildungen und eine ganze Anzahl trefflicher Tafeln kommen. Das stärkere Heft 2 z. B. bringt eine Verbreitungskarte von „*Bembidion saxatile* Gyllh. in Mitteleuropa“ und vier Tafeln zu einem „Beitrag zur Kenntnis der mitteleuropäischen *Stenus*-Arten von W. Wüsthoff“, dazu eine ganzseitige Doppelabbildung vom Pillendreher (*Skarabaeus*) „in Tätigkeit“. Von besonderem Interesse sind auch die in allen Heften sich findenden „Kleinen coleopterologischen Mitteilungen von R. Scholz“. Heft III bringt gleichfalls mehrere interessante Tafeln. Alles in allem: Die neuen „Entomologischen Blätter“ sind voll und ganz auf der Höhe; ein Abonnement auf dieselben ist nur wärmstens zu empfehlen.

Internationale Entomologische Zeitschrift. Fachblatt des Internationalen Entomologen-Bundes. 28. Jahrgang 1934. Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen, unter Schriftleitung von G. Calließ, Guben. Verlag: Intern. Entomol.-Zeitschr., G. m. b. H.

Es ist keine Frage, daß genannte Zeitschrift mit zu den besten ihresgleichen zählt. Sie erscheint in ihrem Textteile wöchentlich; der Text umfaßt 16 Seiten. Dazu ist fast jede Nummer reich illustriert, brachten doch die ersten 12 Nummern 1934 noch 11 Textabbildungen, 2 Kartenskizzen und 16 Tafeln. Die Beiträge, von bedeutenden Entomologen verfaßt, sind den verschiedensten Gebieten der Entomologie entnommen. Dazu kommen Berichte entomologischer Vereine. Der Mitarbeiterstab ist ein ganz beträchtlicher! — Die Zeitschrift erscheint am 1., 8., 15. und 22.

jeden Monats und kostet im Abonnement vierteljährlich RM. 3,—, Ausland RM. 3,35.

Konowia. Beiträge zur systematischen Insektenkunde (mit Ausschluß von Col. und Lepid.) unter Mitwirkung führender Entomologen. Herausgegeben und redigiert von Fritz Wagner, Wien. XIII. Band (1934). Wien 1934. Verlag von Fritz Wagner.

Noch im Dezember 1933 wurde der XII. Band 1933 durch Erscheinen des starken Doppelheftes 3/4 und Bogen 11 bis 21 abgeschlossen, ein Band von 331 Textseiten, 89 Textabbildungen und 4 Tafeln. Die vielen schönen Beiträge von bekannten hervorragenden Entomologen umfassen außer Coleopt. und Lepid. möglichst alle Gebiete der Insektenkunde und geben dem Bande einen bleibenden Wert, zählten wir doch 35 größere Artikel außer verschiedenen Referaten über neuere Literatur.

Die bisher erschienenen beiden Hefte des XIII. Bandes führen sich wieder ganz trefflich ein: nicht weniger denn 15 größere Beiträge, ausgestattet mit 22 Textabbildungen und Tipuliden-Tafel füllen dieselben. Was äußere Ausstattung anbetrifft, so steht die Konowia ganz auf vollster Höhe, denn bestes kräftiges Papier, klarer, deutlicher Druck, handliches Format und ein handfester Umschlag sind ihre besonderen Vorzüge. Der Bezugspreis pro Band beträgt RM. 16,—. Genannte vornehme Zeitschrift erscheint in vier Quartalsheften von zusammen 18 bis 20 Druckbogen und steht unter allen entomologischen Zeitschriften mit an erster Stelle. Sie sei allen Entomologen „durch das Entomologische Jahrbuch“ aus vollstem Herzen empfohlen.

Zeitschrift des Österreichischen Entomologen-Vereins. 19. Jahrgang 1934. Schriftleiter: Hans Reißer, Wien I, Rathausstraße 11.

Vom 18. Jahrgang 1933 liegen noch die Nrn. 8 bis 12 vor, in nichts ihren Vorgängerinnen nachstehend. Besonders Nr. 8/9 bringt zwei schöne Tafeln Nr. 12 und 13. Nur in der Anzahl der jährlich erscheinenden Nummern scheint eine Beschränkung eingetreten zu sein, wohl eine Folge der erhöhten Kosten, der allgemeinen Not und Armut. Jahrgang 19 läßt dies weniger erkennen, Doppelnummern gibt's hier nicht, und Nr. 6 bringt sogar acht schöne Ganztafeln, sieben mit allerhand Faltern, eine mit dem Bildnis des leider am 5. Februar 1934 verstorbenen früheren Vorsitzenden und Ehrenmitglieds Hofrat Ing. Johann Prinz. — Die Beiträge sind wie immer gediegen und abwechslungsreich. Nr. 1 bringt eine ausführliche Besprechung unseres Entomologischen Jahrbuchs, 43. Band, für die wir aufrichtig danken. Der lieben österreichischen Zeitschrift aber wünschen wir von Herzen guten Fortgang! Heil!

Entomologisches Nachrichtenblatt. Organ für Entomologie und entomologische Hilfsmittel. Herausgegeben von Emmerich Reitter, Troppau, Aspernstraße 5, CSR.

Vom Vorjahre, VII. Band, liegen noch die beiden Hefte 3 und 4 mit reichem Inhalte vor. Heft 3 bringt 8 koleopterologische Artikel und mehrere Besprechungen neuer Literatur; Heft 4 insgesamt 6 Artikel. Es erscheinen jährlich vier Hefte, wofür das Jahresabonnement Kr. 25,— beträgt.

Das neue Jahr 1934 brachte vom VIII. Bande bereits zwei weitere Hefte (I und II) mit zusammen zwölf Beiträgen und Literaturbesprechungen. Die Hefte machen einen recht günstigen Eindruck und können Interessenten vom „Entomologischen Jahrbuch“ angelegentlichst empfohlen werden.

Repertorium Entomologicum. Herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft E. V., bearbeitet von Dr. H. Hedicke. Berlin N 4, Invalidenstraße 43. Vol. 9, 1932. und Vol. 10, 1933.

Vom „Rep. Ent.“ liegen vom 9. Bande die Nummern 7—12 und vom 10. Bande bis heute die Nummern 1/2 und 3/4 vor. Sie bringen die Titel der entomologischen Zeitschriften mit deren Einzelbeiträgen und die Titel der erschienenen Einzelwerke. Das „Entomologische Jahrbuch“ scheint nicht bekannt zu sein. Jahresabonnement RM. 5,—.

In nur einer Nummer zum Besuch eingetroffen:

Revista de la Sociedad Entomologica Argentina. Direktor: Ricardo N. Orfila. Publicacion Trimestral. (Tomo III [1930 bis 1931]. Buenos Aires, R. Argentina. — Tomo IV [1931]). Vol. VI, 1934, Nr. 1.

Enthält 92 Seiten Lexikonformat, bringt viele Textabbildungen und vier Tafeln. Sehr empfehlenswert und reichhaltig an schönen Beiträgen.

Der Biologe. Monatsschrift zur Wahrung der Belange der Biologie und der deutschen Biologen. Schriftleitung: Prof. Dr. Ernst Lehmann, Tübingen. J. F. Lehmanns Verlag, München.

Bezugspreis halbjährlich RM.7,—, für Mitglieder des Deutschen Biologen-Verbandes halbjährlich RM.6,—. Eine schöne, sehr reichhaltige Zeitschrift. Vorliegt vom III. Jahrgang Heft 9.

Aus der Heimat. Naturwissenschaftliche Monatsschrift. 47. Jahrgang, Heft 5, 1934. Herausgeber: Direktor J. Baß, Sillenburg bei Stuttgart. — Schriftleiter: Prof. Dr. Georg Wagner, Stuttgart. Vierteljährlich RM 2,30 (mit Buchgaben).

168 Wichtige Erscheinungen auf dem ent. Büchermarkte

Natur und Kultur. Monatsschrift für Naturforschung und Kulturpflege. Herausgegeben von der Verlagsanstalt Tyrolia A.-G., Innsbruck. Geleitet von Dr. Franz Wetzel. Bezugspreis R.M. 4,—. Jährlich 12 Hefte.

Eine sehr interessante, allgemein gehaltene, reich illustrierte Zeitschrift: Empfehlenswert!

Kataloge

Dultz & Co. — Curt Brumme, Buchhandlung in München 2 NO, Prinzregentenstr. 16. Antiquariats-Katalog 91: Entomologie. 1934.

Dasselbe München 2 NO, Prinzregentenstr. 16. Antiquariats-Katalog 92: Fauna. 1934.

Bernh. Liebisch, Antiquariats-Buchhandlung, Leipzig, Kurprinzstraße 6. Katalog-Nr. 303. Bücherschätze für Freunde wertvoller Literatur. 1934.

W. Junk, Verlag und Antiquariat für Naturwissenschaften, Berlin W 15, Sächsische Straße 68. 1934. *Scientia Naturalis ante annum 1800.*

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz. Februar 1934. Lepidopteren-Liste XXI. Dazu Bücherliste Nr. 21. Gerätschaften, Sammelutensilien, Liste 21. Colcopteren-Lose, Liste 4.

Eugen Herzog, Bienenzuchtgeräte-Fabrik, Schramberg, Württ. Schwarzwald. Preisverzeichnis Nr. 13 über Bienenzuchtgeräte. Februar 1934.

Chr. Graze, Endersbach (Württemberg), Fabrik für neuzeitliche Imkereigeräte. Hauptpreisliste 1934, Nr. 50.

Von der Firma **Edmund Reitter,** Troppau (Schlesien), Aspernstraße 5, CSR. liegen vor:

Nachtrags-Liste von Coleopteren Nr. 109, ausgegeben im Oktober 1933 (evtl. 40 % Rabatt der Preise!) und

Nachtrags-Liste von Coleopteren Nr. 110, ausgegeben im März 1934 (evtl. 50 % Rabatt der Preise!). Preisliste XXII über entomologische Literatur usw.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [1935](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen \(und verwandten\) Büchermärkte 152-168](#)